jazzsession
offenbach

PRESSE- & SPONSORENMAPPE DER KULTURINITIATIVE

JAZZSESSION OFFENBACH

www.jazzsession-offenbach.de

KULTURINITIATIVE »WWW.JAZZSESSION-OFFENBACH.DE«

Die Kulturinitiative Jazzsession Offenbach unterstützt ehrenamtlich:

hochwertige Konzerte

Jazz / Klassik / Fusion / Modern / Mainstream
weltoffen, auf internationalem Niveau, mit anschließender Jazzsession & offener Bühne.

kulturelle Veranstaltungsorte & neue Kooperationen

Kulturinitiative »jazzsession of« / Ehrenamt
+ Amt für Kulturmanagement Offenbach
Veranstalter / Spendenverwaltung
+ Gastronomie / Kultur & Genießen
Lounge / Alter Schlachthof, Wilhelmsplatz, ...

oder andere Locations: Kirchen, »afip!«, Open Airs, Kultur-Veranstalter / -Initiativen, ...

zur starken Absenkung der Schwelle von Kulturveranstaltungen. Nutzung von existierenden Räumen, von Synergieeffekten und zur Förderung neuer Formate.

Jugendarbeit

Jazzwerkstatt
Kooperation: Modern-Piano-School / Musikschule OF e.V. / Amt für Kulturmanagement Offenbach

Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern, Sponsoren, Veranstaltungsorten & Unterstützern aus dem Offenbacher Bürgertum sowie dem Amt für Kulturmanagement Offenbach. Die Konzertreihe wurde dank Ihrer Unterstützung zu einer der größten und erfolgreichsten 14-tägigen Jazzkonzertreihen im Rhein-Main-Gebiet.

Wir freuen uns über Spenden für die jazzsession offenbach:
Amt für Kulturmanagement Offenbach am Main
IBAN: DE79 5055 0020 0000 0107 58
BIC: HELADEF1OFF | Sparkasse Offenbach
Verwendungszweck: Pk 98.01108.5 / jazzsession Of

Wenn Sie einen Spendenbeleg möchten:
fügen Sie bitte Anschrift & Spender hinzu
www.jazzsession-offenbach.de

Stadt Offenbach am Main
OF
Amt für Kulturmanagement

Kontakte für Mitspieler/ Musiker/ Unterstützer/ Sponsoren /Jazzwerkstatt:
Axel Kemper-Moll | Telefon: 069 / 89 99 97 67
www.modern-piano-school.de | kemper-moll@modern-piano-school.de

jazzsession
offenbach

2

KULTURINITIATIVE »WWW.JAZZSESSION-OFFENBACH.DE«

REFERENZEN, PRESSE UND RUNDFUNKZITATE:

»Einen solch schönen Jazzplatz & Programm kann man in Rhein-Main, aber auch international suchen. Das Ambiente ist nahezu traumhaft für Konzerte dieses Formates geeignet und durchaus dazu angetan, Jazz auch nicht Eingeweihten nahe zu bringen.« Robert Lochmann | Radio X

»Das ist hier wie im Blue Note | NY, es gefällt mir besser als viele andere Jazzlokale ! Prof. Christoph Spendel | Dozent Musikhochschule

»Hier fühlen sich Bankleute, Werbeleute, Politiker und Künstler gleichermaßen wohl. Das gastronomische Aushängeschild Offenbachs.« Offenbach Post 03/2008

»Dieser Ort ist super, hier sollten jeden Abend Jazzkonzerte stattfinden !«

Tony Lakatos | HR Bigband

»Wenn wir wollen, daß die »Söhne & Töchter Offenbachs« nicht zu den Bösen Onkels Offenbachs werden, braucht es mehr solche Initiativen und Räume !!!«

Dr. Michael Koch | Jugendamt Offenbach

»An kleinen Jazz- & Popbühnen ist oft mehr Kultur als an den städtischen Bühnen! Und dafür mußten wir noch jahrelang 20% Vergnügungssteuer zahlen.« Ohne Jazz & Blues als Vorbild und Lehrmeister ist eine Kultur der Unterhaltungsmusik kaum denkbar. Daher verdienen Jazz & Blues die gleiche staatliche Förderung, wie sie unsere sogenannte klassische Musik erfährt. Fritz Rau | Konzertveranstalter

jazzsession
offenbach

3

KULTURINITIATIVE »WWW.JAZZSESSION-OFFENBACH.DE«

Foto: Lutz Jahnke | jahnkedesign.com

4 JAHRE JAZZSESSION OFFENBACH
CAPITOL OF/ APRIL 2010
JUBILÄUMSKONZERT MIT DEM
2-FACHEN GRAMMYPREISTRÄGER
ERNIE WATTS

BEI DER JAZZSESSION OFFENBACH SPIELEN DIE BESTEN DEUTSCHEN & INTERNATIONALEN JAZZMUSIKER; MIT GÄSTEN AUS FRANKREICH, DEN USA & BRASILIEN, ...

jazzsession
offenbach

4

Ernie Watts – 2-facher Grammypreisträger
Deidra Jones — sang u.a. für Michael Jackson
Kai Eckhardt – (b) für John Mc Laughlin
Sean Rickman – (dr) für Marcus Miller & Herbie Hancock
Alex & Angela Frontera – Brasilien/spielten u.a. im Vorprogramm von »Elton John« & »George Benson«
Tony Lakatos – 1. Saxophonist, HR-Bigband
Andreas Neubauer – Drummer bei Xavier Naidoo
Ali Neander – Gitarrist / Rodgau Monotones, Sabrina Setlur, u.a.
Prof. Christoph Spendel – Dozent Musikhochschule Ffm
Michael Sagmeister – »Einer der besten Gitarristen der Welt« Larry Coryell
Witchcraft – »Europas erfolgreichste Frauenband« Pressezitat
Wesley G-Trio & Jean Yves Jung – Paris
Acoustic Odyssee – spielten u.a. im Deutschen Pavillion, EXPO 2000

Peter Weniger (Berlin)
Torsten Goods (Berlin)
Juliana da Silva (Brasilien)
Jeremy Monteiro (Japan)
Andi Kissenbeck (München)
Claus Hessler
Lindy Huppertsberg (Barrelhouse-Jazzband)
Thomas Heideprim (HR-Bigband)
Michael Flügel (HR-Bigband)
Axel Schlosser (HR-Bigband)
Jean Paul Hochstetter (HR-Bigband)
Christof Sänger – Pianist bei Ernie Watts
Frank Ruhnhoff
Jochen Kessler
Prof. Christoph Spendel (Musikhochschule Ffm)
Bastian Fiebig
Cora Brunner
Jessica Born
Martin Wagner
Christoph Aupperle
Norbert Dömling
Jan Beiling
Axel Kemper-Moll
Natascha Grin
Daniel Cacija
Peter Linhart
Yelena Jurayeva
Udo Brenner
Michael Sagmeister (Musikhochschule Ffm)
Martin Lejeune
Peter Back (HR-Jazzensemble)
Christoph Neubronner
Dirik Schilgen
Thomas Langer
Thorsten de Winkel
Ralf Cetto
Max Clouth (Deutschland/Indien)
Torsten Buckpesch
Steffen Stütz
Christian Spohn
Claudio Zanghieri
Jean-Yves Jung (Paris)
Jean-Marc Robin
Dirk Raufeisen
u.a.

KULTURINITIATIVE »WWW.JAZZSESSION-OFFENBACH.DE«

jazzsession offenbach

»jazzsession offenbach«

Eine Initiative Offenbacher Musiker und Bürger – die Szene macht !

»Da hatten zwei Wahnsinnige einen Flügel mitten in diese Bar an der Berliner Straße in Offenbach gestellt«, beschreibt Axel Kemper-Moll, Pianist und Mitbegründer der Modern Piano School, den ersten zündenden Gedanken, eine jazzige Kulturinitiative in der Rhein-Main-Region aufzulegen. Und der zweite war: **»Da muss die professionelle und die junge Jazz-Szene spielen.«** Damit war die Grundidee geboren und der Name bald gefunden: **jazzsession offenbach**. Seit September 2006 pilgert nun die jazzbegeisterte Szene zwischen Mannheim und Koblenz alle 14 Tage montags nach Offenbach und feiert begnadet guten Jazz mit den besten Jazzmusikern Deutschlands; ab und an sogar mit Gästen aus Frankreich, den USA und Brasilien. **Regelmäßig zählt die jazzsession offenbach 200-400 Gäste.**

Was manchen hochprofessionellen Konzertmachern und vielen Gastronomen nicht gelingt, entwickelt sich hier spielend: Die Termine auf den Offenbacher Bühnenbrettern sind mit hochkarätigen Jazzmusikern der deutschen und internationalen Szene gespickt. Und die ehrenamtlichen Macher müssen die begehrten Größen schon gar nicht mehr einladen – es hat sich bereits herumgesprochen, dass sich hier das quirlige Liebhaberpublikum tummelt, der musikalische Funke überspringt und sich die gegenseitig befruchtende Leidenschaft von Musikern und Publikum von Solo zu Solo hochschaukelt.

Das ist Konzert und Session vom Feinsten. Mit all dem, was eine Session ausmacht: Exzellent gespielte Konzertsets und inspirierte Soli. Im Anschluss dann eine offene Bühne für Nachwuchstalente, die das Real-Book nicht einsam am PC studiert haben und Profis, die das Podest aus dem Publikum heraus mit ihren Instrumenten erklimmen.

Dass sie anders ist, macht den Erfolg der jazzsession offenbach aus. Denn sie bedient und reproduziert keines der Klischees regelmässiger, oft überalterter oder gewünscht kommerziell organisierter Jazz-Veranstaltungen auf kleinen Bühnen: Da wird gepflegt das Feierabendbier oder der Caipi getrunken. Hier paart sich der Contemporary Jazz mit bis unter die Haarwurzeln spürbarer Spielfreude - angereichert mit Latin, Salsa, Rock, Funk, Soul, Ethno, Blues und Hip Hop sind das Cross-Over bei den Konzerten und Sessions, die pulsieren. **»Jazz ist das Zusammenspiel und der Kurzschluss von Kopf und Bauch, Gefühl und Geist.«** Das ist Lebensenergie und pure Lust am gemeinsamen Spiel. Axel Kemper-Moll ergänzt: **»Jazz ist die schärfste Mischung aus tanzbarer Spaßmusik von Salsa über Samba bis hin zum Bossa und Swing – verbunden mit der intellektuellen Musik von Avantgarde bis Klassik.«**

Die Veranstaltungsorte sind für die sinnlich-emotionalen Jazz-Sessions bestens eingeführte Offenbacher Gastronomien mit angenehmem Ambiente und guter Küche. Und das Publikum ist so heterogen wie kaum eines. Es genießt neben dem Jazz eben das: die Atmosphäre, den Spirit all dieser nicht planbaren und immer wieder überraschend ineinander fließenden Faktoren einer guten Veranstaltung an einem einfachen Montagabend, und das kostenfrei, auch Dank der Sponsoren und privaten Einzelspenden. Mit von der Partie ist das Offenbacher Pianohaus Guckel, dessen Inhaber Andreas Guckel »so wahnsinnig« war, einen Konzertflügel für **»neben der Bar«** zu offerieren.

www.jazzsession-offenbach.de

Mehr Infos zur jazzsession offenbach undTermine:
www.jazzsession-offenbach.de
Rückfragen zum Programm, Sponsoren und Förderer der jazzsession offenbach:
Axel Kemper-Moll / Telefon: 069 / 89 99 97 67 /
www.modern-piano-school.de

Jugendarbeit/ Jazzwerkstatt

respekt of:
»In der Jazzwerkstatt Offenbach sammeln junge Leute, aber auch ältere Einsteiger und Fortgeschrittene Erfahrungen für das Spielen in einer Band. Treff dieser Koproduktion der Modern Piano School mit der Offenbacher Musikschule e.V. und städtischem Amt für Kulturmanagement, ist das Gründungszentrum Ostpol, wo angeleitet von Axel Kemper-Moll ein 14-tägiger Workshop die Jung- und Altjazzer aufs Zusammenspiel einstimmt.«

Jazzwerkstatt: Koproduktion Jazzsession Offenbach, Modern Piano School, Musikschule Offenbach e.V., Amt für Kulturmanagement.

Stadt Offenbach am Main
OF
Amt für Kulturmanagement

Jazzworkshop / Burg Breuberg

Die von dem Jazz-Profi und Musikpädagogen Axel Kemper-Moll geleitete Jazzwerkstatt legt es darauf an, mit ihrem Gruppenunterricht zwischen Schul- und Musikschulangeboten einen dritten Ort zu schaffen. »Hier können jazzinteressierte Musikschüler sich und das Zusammenspiel mit anderen neu erproben«, sagt Axel Kemper-Moll, »und das generations- und nationalitätenübergreifend.« Ziel ist es eine Kultur des gemeinsamen Musizierens sowie soziale Kompetenzen (u.a. Interaktion, auf einander hören, Rücksicht nehmen) zu befördern.

Bei den bei den 14-tägigen Workshops der Jazzwerkstatt steht ein aufwändiges Profi-Equipment zur Verfügung; so z.B. ein gestimmter Flügel, ein Schlagzeug, Percussioninstrumente und eine Gesangsanlage. Wir wollen die Instrumentalisten von ihren Computern weglocken, damit sie die Angst abbauen, gemeinsam mit anderen einfach loszuspielen«. »Denn das ist ja das eigentliche Charakteristische der Jazzmusiker: dass sie zu jeder Zeit, an jedem Ort dieser Welt gemeinsam mit anderen (auch mit Klassik-, Rock-, Hip Hop-, Folklore-Musikern, ...) auf die Bühne steigen und Musik machen können«, sagt Kemper-Moll. Bei der Jazzwerkstatt ergibt sich organisch eine Vernetzung der jungen Talente untereinander – dazu tragen insbesondere die guten, freundschaftlichen Kontakte zu namhaften Jazzmusikern aus der Rhein-Main-Region bei. Zum Teil werden in der Jazzwerkstatt auch ganze Bands unterrichtet. Eine Session auf der von der jazzsession offenbach initiierten »offenen Bühne« zu spielen ist dann die Feuertaufe für die jungen Talente der Jazzwerkstatt. Insbesondere dann, wenn sich hierbei ein Zusammenspiel mit echten Größen aus der Szene ergibt, die zuvor das Konzert der jazzsession offenbach gestaltet haben. Ein Konzert im Vorprogramm der jazzsession offenbach ist für die Musiker der Jazzwerkstatt in jedem Fall ein erstes großes Etappenziel und eine echte Chance auf dem Weg zum Profi. Die Jazzwerkstatt Offenbach wird unterstützt von der Modern Piano School Of, der Musikschule Offenbach e.V. und demAmt für Kulturmanagement.

Mehr Infos:
Axel Kemper-Moll / Modern Piano School
kemper-moll@modern-piano-school.de
Telefon: 069 / 89 99 97 67

Axel Kemper-Moll/ künstlerische Leitung

Jazzmusiker & Leiter der Modern Piano School. Mitinitiator der jazz-session offenbach & der Jazzwerkstatt.

Foto: Andreas Schmidt | respect of

Es war Axel Kemper-Moll, der einen Flügel des Offenbacher Pianohauses Guckel entdeckte, sobald dieser in dem modern gestylten Ambiente des Restaurants an der Berliner Straße in Offenbach aufgestellt war. **»Mit einem Flügel allein kann sich kein Wirt halten«** – das war sein erster Gedanke. Der zweite mutierte bei dem Leiter der Modern Piano-School dann schon stimmig zum visionären Kulturkonzept: Hier könnte binnen Kurzem eine Konzert- und Sessionreihe, ein kultureller Schmelztiegel entstehen, in dessen Zentrum das Real-Book, die Bibel der Jazzmusikergemeinde, aufgeschlagen wird, um gemeinsam zu spielen. So wie das anderorts ja auch ganz selbstverständlich geschieht: Jazzkonzerte & Sessions mit offener Bühne sind ein internationaler Standard nicht nur in New York, Rio und Tokio, sondern auch in Mannheim, Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, ...

Was Kemper-Moll sich wünschte, gelang zusammen im Team. Gemeinsam gewinnen sie Profi-MusikerInnen und solche, die es werden wollen zu Konzerten & Sessions nach Offenbach einzuladen. Und seit Sommer 2006 spielen Jazzmusiker verschiedener Generationen und Nationalitäten an gut eingeführten Locations in immer neuer und hochkarätiger Besetzung. Wenn Prof. Christoph Spendel (Musikhochschule Frankfurt), ein Kenner der internationalen Jazzszene nach einer Jazzsession in Offenbach die Atmosphäre mit Locations wie z.B. dem legendären ›Blue Note-Jazzclub‹ in New York vergleicht, schmunzelt Kemper-Moll still verschmitzt. Schließlich weiß er, wovon gesprochen wird. Er selbst spielt immer wieder in internationalen Formationen und hat Jazz-CD´s mit internationalen Größen eingespielt, wie z.B. mit Mike Stern (Gitarrist der Miles Davis Band), oder Derrick James, (Saxophonist bei Whitney Houston, Gloria Estefan und der Chaka Kahn-Band).

Axel Kemper-Moll interessiert beim Jazz, den er für die schärfste Kombination von tanzbarer Spaßmusik mit anspruchsvoller Musik (Avantgarde, Klassik, ...) hält, die Völkerverständigung: **»Im Jazz kommen Menschen von allen Kontinenten bei Veranstaltungen zusammen, um friedlich und spontan stundenlang gemeinsam zu musizieren. Es ist immer wieder faszinierend zu hören und zu sehen, wie sich deutsche und brasilianische, russische und amerikanische, iranische, türkische, und italienische Jazzmusiker mit jazzenden Kroaten, Asiaten, Engländern und Niederländern spielend verständigen. Das ist besonders auch in Offenbach möglich und wichtig. Der Jazz ist eine musikalische Weltsprache, die sich mit allen nur denkbaren Musikrichtungen verbindet.«** Jazzer seien diejenigen unter den Musikern, die besonders spontan, mit größter Lebendigkeit, Leidenschaft und Kreativität musikalisch interagieren, meint er. Als Ideengeber der Konzertreihe Jazzsession ist er derjenige, dem es Dank seines Telefonbuchs gelingt, ganz schnell die großen Namen für die Offenbacher Veranstaltungen zu gewinnen. Auf der Bühne und im Publikum.

Der Verfasser des hochgelobten Standardwerks ›Jazz & Pop Harmonielehre‹ | Verlag Johann André & Voggenreiter, spielt selbst in der festen Formation Acoustic Odyssee, mit dem Schwerpunkt »fine acoustic Jazz, Latin & Salsa« – aber auch mit der Groovin-Galaband regelmäßig für namhaftes Publikum. **»Jazz als Teil der lebendigen Musikkultur korrespondiert auf besondere Art und Weise mit der klassischen & musealen Hochkultur, wie auch mit dem gesellschaftlichen Zusammenleben in einer Stadt«**, sagt Kemper-Moll. **»Wenn Frank Zappa sagte: Der Jazz ist nicht tot, er riecht nur ein bisschen komisch« so mag das für viele Veranstaltungen stimmen, nicht aber für die lebendig pulsierenden Konzerte der jazzsession offenbach.** Die Ziele für sein Engagement mit der jazzsession offenbach im Rahmen der sich entwickelnden Stadtkultur Offenbach sieht Axel Kemper-Moll als Leiter einer Musikschule und als Lehrer vieler junger Musiktalente sehr konkret: **»Die Bürger, Künstler, Jugend und Politiker sollen sich bei uns treffen und sich gegenseitig inspirieren lassen. Wenn Profis Neues ausprobieren wollen, braucht es auch verschiedene kleine und mittlere Bühnen in einer Stadt, damit Stadtkultur lebendig und gelebt wird. Das ist für die Kreativstadt Offenbach auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, macht die Stadt lebens- & liebenswert und unterstützt den »Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungsstadt.« (FAZ)** Nach dem großen Erfolg der Kulturinitiative jazzsession offenbach kokettiert der Profijazzer und Lokalpatriot mit dem Gedanken: **»Ich würde mich glatt als Kurkapelle in ›Offenbach am Meer‹ bewerben«**.

Ansprechpartner für das musikalische Programm der jazzsession offenbach, die Jazzwerkstatt & Sponsoren:
Modern Piano School
kemper-moll@modern-piano-school.de
Telefon: 069 / 89 99 97 67
www.modern-piano-school.de / www.acousticodyssee.de

Kirche & Jazz
…eine heilige Allianz – Gottesdienst / Konzert / Vernissage & Session unter dem Baum

In Offenbach-Bieber ist Angelika Meder Pfarrerin. Die Frohe Botschaft in der Bieberer Evangelischen Kirche stammt nicht allein aus dem Neuen Testament. Angelika Meder hat den Jazz nach Bieber gebracht, in „ihre" Kirche.

„Denn die Freiheit des Geistes liegt auch dem Jazz zugrunde", sagt sie. Dies zeige sich auch darin, dass Jazzmusik keinen Anspruch auf Perfektion habe, sondern auf Improvisation basiere: „Auch der Geist Gottes lässt sich weder kontrollieren noch beherrschen". Es waren ganz besondere Veranstaltungen, als Axel Kemper-Molls Acoustic Odyssee in der Evangelischen Kirche Bieber spielten. Mit einem Programm aus Jazzbearbeitungen klassischer Musik und Jazz-Standards haben sie das Publikum begeistert. Eine freie Improvisation begleitete die Pfingstlesung der Pfarrerin. **So gut besucht ist die Kirche nur sehr selten. So viel Stimmung erlebt sie sonst nie.**

Angelika Meder hatte das Experiment gewagt und gewonnen. Die Jazzkonzerte in der Evangelischen Kirche Bieber sind das Ausrufezeichen, mit dem die engagierte Pfarrerin ihre enge Beziehung zum Jazz belegt. Schon lange ist sie regelmäßiger Gast bei den Konzerten der Jazzsession Offenbach.

Mit ihren Ideen und Anregungen unterstützt sie diese Initiative Offenbacher Jazzfreunde. Aber auch als gute Freundin des Kopfes der Jazzsession, Axel Kemper-Moll, trägt sie ihren Teil bei. Und sie ist sich mit Axel Kemper-Moll einig: Die Jazzgottesdienste in der Evangelischen Kirche Bieber waren das Beste, was die beiden beruflich je gemacht haben. aw

Pfingsten 2010
Verschiedene Sprachen – ein Geist | Gottesdienst & Konzert

200 Jahre Franz Liszt

Koproduktion: Jazzsession Offenbach, Amt für Kulturmanagement Of, Conscienta, Heim & Honermeier

Foto: Lutz Jahnke | jahnkedesign.com

Videos unter: www.acousticodyssee.com/pages/index.php/kirche

Stefan Gey
Berthold Druck
Konzerte & Ausstellungen im Trattodino

Pasta, Jazz und Hafenflair

Der Jazz braucht seinen Ort, wo er zum Publikum kommt. Die Jazzsession braucht Orte mit Flair und guter Küche. Einer dieser Orte ist das Trattodino in der Ludwigstraße. Die Jazzsession Offenbach verdankt Stefan Gey aber weit mehr als eine Spielstätte. Seit Jahren ist es die Druckerei Berthold Druck mit Ihrem Geschäftsführer Stefan Gey, die die Programmflyer für die Jazzsession produziert. Im kleinen Trattodino treffen Jazz und Ausstellungen und feine italienische Küche auf die Wurzeln Offenbachs, im Stadtteil, der einst ganz in Arbeiterhand war. Der Jazz hat hier sein festes Zuhause, seit Stefan Gey das Trattodino aus der Taufe hob. In einem Quartier, das international ist wie Hamburg, vielleicht, weil auch das Offenbacher Nordend direkt am Hafen liegt. So passen das Quartier, das Lokal und der Jazz als die eigentliche Weltmusik zusammen wie sonst nichts.

Kommt man mit Stefan Gey bei den Jazzveranstaltungen zusammen, strahlen seine Augen und man kann nicht übersehen: Der Jazz ist seine Leidenschaft. Und seine Heimatstadt Offenbach ist seine Liebe. Viel tun, wenig drüber reden, und die eigenen Leidenschaften mit anderen Menschen teilen. Auf diesem Fundament ruht die Kulturinitiative Jazzsession Offenbach. Stefan Gey ist bestes Beispiel für ein typisch Offenbacher Phänomen: Die vielen engagierten Bürger. aw

Erich Dahlheimer

Sponsoren & Ideen-Anreger

Als »bekennender Offenbacher« freut er sich über alles, was die Stadt liebenswert macht, die JazzSession-OF gehört dazu – »Eine Einmaligkeit und deshalb eine Bereicherung für Offenbach.«

Andreas Winkel
Journalist / Hessischer Rundfunk

Schreiben für Jazz

Es gibt nur wenig Konzerte der Jazzsession Offenbach, die Andreas Winkel bisher versäumt hat. Zunächst Fan der ersten Stunde, hat er sich später der Reihe der Unterstützer angeschlossen. Sein Motto: „Es ist wenig nötig, etwas Großartiges auf die Beine zu stellen, wenn nur jeder mit anpackt." Was liegt für einen Journalisten näher, als für die Jazzsession zu schreiben? Durch seine Hände gehen viele der Texte, mit denen die Jazzsession ihr Projekt bekannt macht. aw

jazzsession offenbach

10

KULTURINITIATIVE »WWW.JAZZSESSION-OFFENBACH.DE«

Andreas Guckel
Klavierbaumeister in Offenbach in fünfter Generation und Mit-initiator der jazzsession offenbach

»Die Liebe zum Jazz ist schon immer dagewesen«, sagt Andreas Guckel, in fünfter Generation Klavierbaumeister in Offenbach am Main. Den Anfang der jazzsession offenbach setzte aber überraschend ein Saunagang im Nobelhotel Arabella Sheraton: Beim gemeinsamen Schwitzen sprach ihn der ehemalige Betreiber des Lounge-Restaurant Carrée an, welche Möglichkeiten denn bestünden, beim Pianohaus Guckel einen Flügel zu leihen – der Atmosphäre wegen, die ein solches Instrument schönen Räumen zusätzlich verleiht.

Gefragt, getan: Der Restaurantbetreiber und der Klavierbauer wurden sich schnell einig und sie stellten einen echten »Guckel« in der Berliner Straße 100 auf. Der war durch die breite Fensterfront der modern gestylten Lounge gut einsehbar – ein Hingucker. Dieser wurde dann auch wenige Tage später von dem Jazzpianisten Axel Kemper-Moll entdeckt... **»Musiker sind ja immer auf der Suche nach einem Raum und einem Instrument, nach einer Bühne und auch nach Publikum«**, schmunzelt Andreas Guckel überaus verschmitzt.

So entstand eine Eigendynamik rund um den Flügel aus dem Hause Guckel, die sich rasch zu einer Kulturinitiative entwickelte: Der Profi-Jazzer und Musikpädagoge Axel Kemper-Moll, Leiter der Modern Piano School rief binnen weniger Wochen die jazzsession offenbach ins Leben. In kurzer Zeit entwickelte sich die jazzsession offenbach auf Grund ihrer Lebendigkeit und hoher Qualität rasch zum Selbstgänger und Publikumsmagnet.

Andreas Guckel, der in der rheinmainweiten Region für seine hochwertige Ausstellung und individuelle Beratung beim Kauf namhafter Klaviere und Flügel, – so z.B. Schimmel, Steinway & Sons, Yamaha, Grotrian-Steinweg – geschätzt wird, verfügt auch auf Grund langjähriger eigens initiierter Hauskonzerte über viele geneigte Kontakte. Diese bringt er gerne und regelmäßig mit in die Kommunikation der jazzsession offenbach ein.

Zudem sorgt er dafür, dass der Flügel der jazzsession stets gut gestimmt zur Verfügung steht. Das Konzertflügelstimmen ist neben dem Bauen, Restaurieren und Überholen gute Tradition und Teil des Services des Pianohaus Guckel: Der Konzertservice des Hauses betreut u.a. auch so namhafte Musiker wie z.B. Stefan Askenase, Luciano Pavarotti oder Michael Ponti, wenn sie in der Rhein-Main-Region spielen.

Gerne nutzt Andreas Guckel die konkurrenzfreien und kommunikativen Synergieeffekte, die sich auf der Ebene des bürgerschaftlichen Engagements auch mit dem Musikhaus André ergeben.

»Die wirtschaftliche und unternehmerische Zukunft in Offenbach ist im Vertrauen auf das jeweils eigene Profil gut aufgestellt«, meint er. **»Initiativen wie z.B. die jazzsession offenbach schärfen das Image der Stadt und profilieren es positiv. Davon profitieren alle«.**

Weitere Informationen über die rheinmainweite Beratung, den Service für Privatkunden und namhafte Veranstalter wie auch über den traditionellen Klavierbau in der Meister-Werkstatt des Hauses Guckel finden Sie hier:

www.pianohaus-guckel.de

Ansprechpartner für alle Fragen rund um Klaviere und Konzert-Flügel:
info@pianohaus-guckel.de
Telefon: 069 / 81 38 12

Lutz Jahnke
Designer, Erfinder, Jazzmusiker und Leiter der Akademie für interdisziplinäre Prozesse in Offenbach am Main.

Foto: Lutz Jahnke | jahnkedesign.com

An der Akademie für interdisziplinäre Prozesse entstehen theoretische & praxisorientierte wissenschaftliche Forschungsprojekte & Untersuchungen zur Formung & Förderung existenzieller Strömungen des 21. Jahrhunderts.

»afip!« – ein altes Schlecker-Ladenlokal mit 600 qm. Dort gibt es Dienstags das offene Forschungsseminar, das regelmäßig am Monatsende im Forschungsbericht in Form eines Happenings mündet. Happenings, Kampagnen, Publizisten, Konzerte, Workshops, Film, Guerilla, Theater, Ausstellungen & Vorträge von Professoren wie Mariola Brillowska, Wolfgang Henseler, Georg-Christof Bertsch, Kai Vöckler, Oliver Langbein, Knut Jensen & vielen Doktoren & Fachleuten ihres Gebietes, lassen die »afip!« in kürzester Zeit zum Netzwerk-Pool für Kreative aller Genres entflammen.

Wir bereichern unser Umfeld auf eigene Faust in vielfältiger & interdisziplinärer Art. Wir machen Kunst & Kultur für die Gesellschaft in besonderer weise zugänglich – Wir sind kein Verein & auch keine andere Körperschaft – jedoch hochgradig gemeinnützig – !

In der »afip!« treffen sich engagierte Menschen, erforschen & diskutieren die Strömungen unserer Zeit – ein Zusammenspiel vielfältigster Kompetenzen, Interessen & Medien – hey Du, sei doch einfach mit dabei, denn Du kannst etwas verändern – !

AFIP: Jazz im Supermarkt | afip steht für »akademie für interdisziplinäre prozesse«. Was so anspruchsvoll und gebildet daherkommt, ist eigentlich ein leer stehender Supermarkt in Offenbachs engem und von vielen Nationalitäten geprägtem Nordend. Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich der Betrieb im afip: Das »Offene Forschungsseminar« hat hier ebenso seinen Raum gefunden wie das Konzert mit dem Punkstar aus Kanada.

Die Location fühlt sich an wie ein Ort auf Widerruf. Viel Improvisation, Provisorisches. Und ebenso viel Herzblut und Liebe zum Detail. Alles kann, nichts muss. Weltmusik hat hier ihre Bühne, auch jazzige Klänge, und vieles, was sonst keinen Ort findet im Rhein-Main-Gebiet. Auch die Jazzsession ist hier immer wieder zu Gast. Kreative Menschen kommen in die afip, als Zuhörer, Besucher, Gäste, Passanten oder eben als Freunde des Jazz in Offenbach. Text: Andreas Winkel

Ich bin hochmotiviert und bestärkt von der Freude, mit der wir gemeinsam an diesem Projekt arbeiten und der enormen Resonanz, die wir auf die Akademie für interdisziplinäre Prozesse erhalten."

Unterstützen kann man die Akademie für interdisziplinäre Prozesse über Spenden via Förderverein KUNST RAUM MATO e.V. und durch jedes Getränk, das man dort bei Vorlesungen, Performances, Poetry Slams und Konzerten kauft. Oder durch den Kauf einer Steige Apfelmus. Bleibt zu wünschen, dass aus der bisherigen Erfolgsshortstory der Akademie für interdisziplinäre Prozesse ein Erfolgsmärchen wird.

Text: Amelie Persson | Schirn Kunsthalle Frankfurt

Dipl. Des. Lutz Jahnke | www.jahnkedesign.com
Akademie für interdisziplinäre Prozesse
s-bahn 1 2 8 9 Ledermuseum | Ludwigstraße 112 a
63067 Offenbach am Main
+ 49 179 123 2004 | info@afip-hessen.de
www.afip-hessen.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

jazzsession
offenbach

KONZERTSET 20:15 - 21:45
OFFENE BÜHNE 22:00
EINTRITT FREI!

www.jazzsession-offenbach.de

jahnkedesign.com
interdisziplinäres büro für gestaltung

Pianohaus Guckel
Stadt Offenbach am Main OF Amt für Kulturmanagement
MODERN PIANO SCHOOL
prepressolutions
ZUM LÖWEN APOTHEKE
ZAHNÄRZTINNEN Dr. Octavia Rosner & Dr. Gloria Förster www.zahnarzt-am-aliceplatz.de
BettenZellekens DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT
Sparkasse Offenbach
glasbau frommen INNENAUSBAU MIT GLAS
Berthold Druck

jazzsession offenbach

Das Team & wichtige Unterstützer

13

Axel Kemper-Moll
künstlerische Leitung, Jazzwerkstatt in Kooperation mit Musikschule Of e.V., Sessionleitung, Sponsoren, …
Telefon: 069 / 89 99 97 67
www.modern-piano-school.de

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturmanagement (Veranstalter/Spendenverwaltung)

Stadt Offenbach am Main OF Amt für Kulturmanagement

Druck
mit besonderem Dank an Stefan Gey
Berthold Druck | Telefon 069 / 82 00 07 0
www.bertholddruck.de

Erich Dahlheimer
Ideen-Anreger, Sponsoren, Meister der Flip-Charts, …

Andreas Winkel
Textredaktion

Andreas Guckel
Pianohaus Guckel Offenbach | www.pianohaus-guckel.de
Telefon 069 / 81 38 12

Pfarrerin Angelika Meder
Evangelische Gemeinde Bieber
Kirchenkonzerte (geistlicher und geistvoller Beistand)

Lutz Jahnke
jahnkedesign »interdisziplinäres büro für gestaltung«
www.jahnkedesign.com | www.afip-hessen.de

Frank Pieper
Tontechnik, Beschallung
Telefon: 069 / 88 45 03 | fpieper@aol.com

Fotos und Videos:
mit besonderem Dank an Georg Kapehl

besonderer Dank an die Männer der ersten Stunde (unsere ehem. Gründungsmitglieder):
Hans Jörg André / MUSIKHAUS ANDRÉ,
Jochen Kessler & Dr. Christoph Schaaf

www.jazzsession-offenbach.de

KULTURINITIATIVE »WWW.JAZZSESSION-OFFENBACH.DE«

ZUM LÖWEN APOTHEKE
ZAHNÄRZTINNEN Dr. Octavia Rosner & Dr. Gloria Förster www.zahnarzt-am-aliceplatz.de
BettenZellekens DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT
Sparkasse Offenbach
glasbau frommen INNENAUSBAU MIT GLAS
Berthold Druck

jazzsession offenbach

Spenden & Sponsoring

Spendenverwaltung
Amt für Kulturmanagement
Offenbach am Main
IBAN: DE79 5055 0020 0000 0107 58
BIC: HELADEF1OFF
Sparkasse Offenbach am Main

Verwendungszweck:
PK 98.01108.5 | jazzsession offenbach
Wenn Sie einen Spendenbeleg möchten:
bitte Name & Adresse hinzufügen

Stadt Offenbach am Main
OF
Amt für Kulturmanagement

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Amt für Kulturmanagement Offenbach am Main

IBAN
DE 79 5055 0020 0000 0107 58

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)
H E L A D E F 1 O F F

Bitte diese Überweisungsvordrucke **nicht ändern oder ergänzen!**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
PK 98.01108.5 Jazzsession Offenbach

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen), bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E

Datum

Unterschrift(en)